

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 4 (1906)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.

Expedition:
Geschwister Ziegler, Winterthur

Die Hochschulbildung der Geometer.

An der Tagung unseres Vereines in Basel ist auf die Motion Sutter wegen Zeitmangel nicht eingetreten, sondern dieselbe an den Vorstand zur Behandlung gewiesen worden. Bei der Wichtigkeit der aufgerollten Frage hielt ich es in meiner Pflicht liegend, den Standpunkt, den ich zu derselben einnehme, in einem Votum zu vertreten, das ich nun gewissermaßen als Fortsetzung zu dem Hauptartikel in Nr. 5 dieser Zeitschrift hier folgen lasse.

Es ist in Nr. 4 unserer Zeitschrift durch unsern Kollegen, Herrn Sutter, die Verlegung der Geometerschule an's eidgen. Polytechnikum angeregt worden, und ich habe, um der Diskussion über diese Anregung die nötige Grundlage zu verleihen, in Nr. 5 die Entwicklung der Geometerschule am Technikum von ihrer Gründung 1874 an bis zum heutigen Tage besprochen, und damit den Nachweis geleistet, daß an die Ausbildung in unserem Fache während der letzten 32 Jahre Forderungen gestellt worden sind, welche die Annahme einer Stagnation nicht nur ausschließen, sondern ein Tempo erweisen, das demjenigen anderer wissenschaftl. Berufsarten zum mindesten gleichkommt. Wir dürfen bei der Bewertung der höheren Anforderungen, die heute an die wissenschaftliche Bildung und an das technische Können der Geometer gestellt werden, nicht vergessen, daß zu der Zufügung von zwei Semestern für die theoretische Bildung auch der Ausweis über